

Liebe Lollo!

Schon lange wünsche ich mir Zeit, Dir wieder einmal zu schreiben. Und nun eröffnet sich die viel tausendmal bessere Aussicht, Dich bald zu sehn. Du kommst doch wohl mit nach Bremen, damit wir einen Freundschaftstag feiern können? (Ach, hoffentlich wird Karl nicht immer von bösen fremden Menschen umringt!) Nun wird man endlich vieles erfahren, was einem so am Herzen liegt. Hier lebt man in mancher Hinsicht auf einer Insel. Ruffs Haltung ist mir nicht recht begreiflich.

Ich war inzwischen von Sonntag bis Mittwoch in Suderode im Harz in einem Lehrgang über Vererbungslehre und Rassenkunde und habe dort meine Kenntnisse bedeutend erweitert. Z.B. muß ich gestehen, ~~daß~~ ich wußte noch nicht, daß das Schwein das Kriterium der nordischen Rasse ist und daß das hagere Aussehen der nodischen Rasse auf den reichlichen Genuß von Schweinefleisch zurückzuführen ist. Nun ist mir natürlich klar, daß sich in Kalfrs Vorliebe für Eisbein seine nordische Seele verrät. Das sind offenbar Urinstinkte, die auch durch eine intellektualistische Tünche westischen Geistes nicht ganz

unterdrückt werden können. Wir waren 23 Kolleginnen aus der Provinz, die von 5 Männern unterrichtet wurden. (Morgens begann der Tag mit Gymnastik und Waldlauf, was meinen steifen Gliedern sehr bekömmlich war.) Unter uns bildeten wir gleich eine richtige Klassengemeinschaft und waren uns weitgehend einig. Ein sehr gelungenen Kameradschaftsabend, eingeleitet durch das Lied: die Gedanken sind frei!, war die Krönung des Ganzen.

Dienstag/Mittw. werde ich in Leipzig bei Fräulein Bourb. sein.
Liebe Lollo, komm nach Bremen!

bis dahin seid von Herzen begrüßt!

von Bruno Brice.